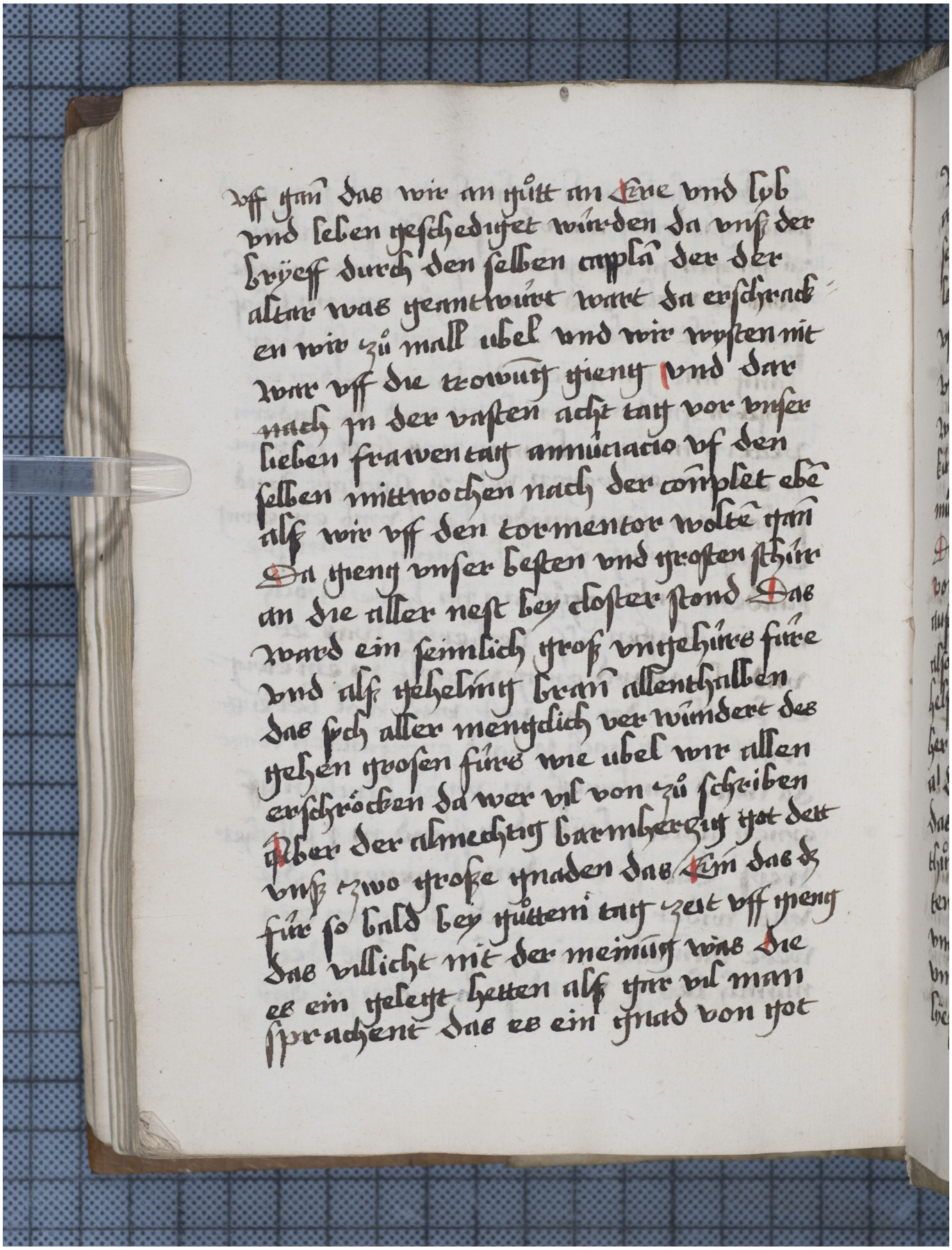
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



vff gan das wir an gütt an Eere vnd lyb
vnd leben geschediget wirden da vns der
brüeff durch den selben caplan der der
altar was geantwurt wart da erschrack
en wir zů mall ubel vnd wir wysten nit
wer vff die trowung gieng vnd dar
nach jn der vasten acht tag vor vnser
lieben frawen tag annuciacio vf den
selben mittwochen nach der complet ebe
als wir vff den tormentor wolten gan
Da gieng vnser besten vnd grosten schire
an die aller nest bey closter stond Das
ward ein seimlich grosz vnfehiures fure
vnd als geheimg bran allenthalben
das sich aller menglich verwundert des
gehen grosen fures wie ubel wir allen
erschrocken da wer vil von zů schreiben
Aber der almechtig barmhergig got der
vns zwo grosse gnaden das Ein das dz
fure so bald bey guttem tag zeit vff gieng
das vllicht mit der meinung was die
es ein gelegt hetten als gar vil man
sprachent das es ein gnad von got